



Pferd, Reiter und Sattel

Sattlermeister **Johann Trieb**

Pferd, Reiter und Sattel

• Teil I

- Aufbau und Herstellung eines Sattels
 - Sattelbaum mit Gurtstrippen
 - Sattelsitz
 - Sattelblätter und Pauschen
 - Sattelkissen

• Teil II

- Anpassung an das Pferd und den Reiter
 - Richtige Lage des Sattels am Pferd
 - Richtige Sitzposition des Reiters
 - Anpassung an das Pferd

Teil I: Aufbau und Herstellung eines Sattels

1. Sattelbaum mit Gurtstrippen

a) Sattelbaum

-Federbaum

-Kunststoffbaum

Federbaum

- Kunststoffrahmen oder beschichteter Holzrahmen mit Gurtbespannung
- Vorteil: flexibel, fängt Stöße ab
- Nachteil: kann sich verformen



Kunststoffbaum

- Gegossene Form
- Vorteil: verformt sich nicht
- Nachteil: fängt keine Stöße ab



b) Gurtstrippen

- Klassische Gurtstrippen
- V-Gurtung
- Vorgurtstrippe

Klassische Gurtstrippe

- Gerader Verlauf
- Zwei oder drei Strippen
je nach Modell



V-Gurtung

- Erste Strippe in Höhe der Sturzfeder.
- Zweite Strippe wird weiter hinten am Sattelbaum befestigt
- Vorteil bei geraden Pferderücken



Vorgurtstrippe

- Wird am Ortende befestigt
- Starker Druck auf den Trapezmuskel
- Schulterbewegung eingeschränkt



2. Sattelsitz

Sitzgrößen

Wird in Zoll angegeben. 1 Zoll = 2,54 cm



Sitztiefen

Dressursättel eher tiefer Sitz – Springsättel eher flacher Sitz



3. Sattelblätter und Pauschen

a) Sattelblätter



Werden den verschiedenen Disziplinen angepasst: Dressursattel gerades Blatt – Springsattel vorgeschnitten.



b) Pauschen

Viele verschiedene Größen und Formen, je nach Reitdisziplin



Springsattel mit Wadenpauische



4. Sattelkissen

Dem Sattelkissen kommt eine besonders große Bedeutung zu, da es direkt am Pferderücken aufliegt und die Verbindung zum Pferd darstellt.

Wir unterscheiden zwischen:

- Rundem Kissen**
- Keilkissen**

Rundes Kissen

- auch Französisches- oder Bananenkissen genannt
- sehr gut geeignet für kurze Pferde
- Geschäumte oder gefüllte Kissen



Keilkissen

- Größere und längere Auflagefläche
- Verschiedene Keilhöhen, Vorteil bei Pferden mit hohem Widerrist
- Meist gefülltes Kissen, dadurch bessere Anpassungsmöglichkeit



Teil II: Anpassung an das Pferd und den Reiter

1. Richtige Lage des Sattels am Pferd
2. Richtige Sitzposition des Reiters
3. Anpassung an das Pferd

1. Richtige Lage des Sattels am Pferd

Tiefster Punkt des Sattels

=

Tiefster Punkt des Pferderückens



2. Richtige Sitzposition des Reiters

- a) Der richtige Schwerpunkt
- b) Schwerpunkt zu weit vorne
- c) Schwerpunkt zu weit hinten

a) Der richtige Schwerpunkt

- Reiter sitzt im Schwerpunkt
- Reitergewicht wird auf den gesamten Sattel verteilt
- Reiter kann optimal einwirken



b) Schwerpunkt zu weit vorne

- starker Druck auf Trapezmuskel
- Pferd geht auf der Vorhand
- keine gleichmäßige Auflage
- Reiter sitzt im Spaltsitz
- Keine korrekte Hilfengebung möglich



c) Schwerpunkt zu weit hinten

- starker Druck auf Pferderücken
- Rückenprobleme
- Pferd versucht den Rücken wegzudrücken
- Reiter kommt hinter die Bewegung
- Stuhlsitz, korrekte Hilfengebung nicht möglich



3. Anpassung an das Pferd

- Richtige Kammerweite
- Richtiges Sattelkissen
- Verfügbarkeit am Pferderücken

-Richtige Kammerweite

- Abstand zwischen den Ortenden
- Von Marke zu Marke verschieden gemessen
- Form und Schwung der Ortenden sehr wichtig



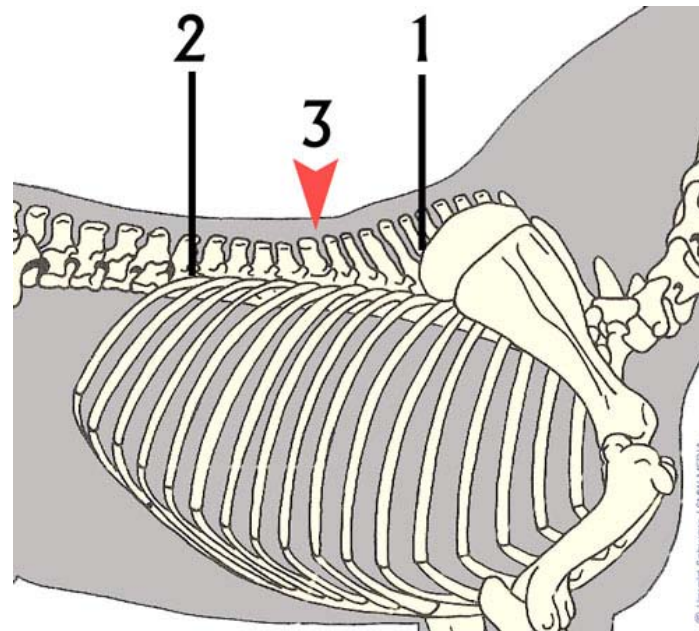
- Richtiges Sattelkissen

- Richtige Polsterung und Form des Sattelkissens
- Keilform und Höhe
- Länge des Sattelkissens



- Verfügbarkeit am Pferderücken

- Verfügbare Platz sollte ausgenutzt werden
- Nicht über die letzte feste Rippe hinausgehen
- Größere Auflagefläche, bessere Druckverteilung



Zusammenfassung

- **Ein an das Pferd und den Reiter angepasster Sattel erhöht und erhält die Leistungsbereitschaft des Pferdes. Treten Schmerzen auf, so kann auf Dauer keine Leistung erbracht werden!**
- **Das Pferd bleibt gesund und motiviert.**
- **Der Reiter sitzt in der richtigen Position, um korrekt einwirken zu können.**
- **So steht einer harmonischen Teamarbeit nichts mehr im Wege!**

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit und
weiterhin viel Freude an der
Arbeit mit Ihren Pferden!

Sattlerei MeisterbeTRIEB www.reitsport-trieb.at